

Limmattaler Gewerbe Zeitung

Weihnachtsausgabe

Offizielle Gewerbezeitung des Gewerbeverbands Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon-Waldegg, Urdorf und Weiningen

Jubiläumskonzert Limmichor

Der Limmichor ist erwachsen geworden

Wenn in der katholischen Kirche Schlieren die gut 500 Plätze besetzt sind, ausserdem den Wänden entlang weitere Leute stehen oder sitzen, dann darf davon ausgegangen werden, dass etwas Grosses geboten wird. Und so war es an diesem letzten Oktobersonntag auch, als der Limmichor seinen 25-Jahr-Jubiläumsauftritt hatte, unterstützt vom Jugendorchester «Con Brio» der Musikschule Knonaueramt und der Kantonsschule Limmattal.

Text und Bilder: Erica Brühlmann-Jecklin

Das Motto war mit den beiden Musikern der weltbekannten Popgruppe ABBA, mit Benny und Björn, gesetzt, kommen doch viele ihrer Hits auch im Film «The Greatest Showman» vor. Ein ganzes Jahr lang hat der 70-köpfige Limmichor unter der Leitung von Patrik Elsaid an dem anspruchsvollen Programm geprobt und gefeilt. Dann noch zwei Proben mit dem Jugendorchester, und wer immer an diesem Konzert mitwirkte, darf stolz auf die Leistung sein.

ABBA-Crash-Kurs

Gekonnt durchs Programm führte Christine Schwab, deren Schwester im Chor mitsingt. Jeder kenne die schwedische Erfolgsgruppe, aber kaum jemand wisse, wer nun wie heisse, deshalb mache sie jetzt gleich zuerst einen ABBA-Crash-Kurs. «Benny ist der mit Bart und Björn der ohne Bart», wiederholt sie, zeigt dabei jedes Mal auf die Fotos auf der Konzerteinladung und erntet damit von den Zuhörenden ein herzliches Lachen. Noten lesen oder gar schreiben hätten die beiden nie gekonnt, und als zu den beiden B's die beiden A's, Agnetha und Anni-Frid kamen, war der Name ABBA Pflicht.

Ein begeisterter Chorleiter, der zu begeistern vermag

Sieht man Patrik Elsaid beim Leiten seines Chors zu, mit der linken Hand den Takt, das Tempo und die Färbung angehend und mit der rechten Hand das E-Piano spielend, wird klar: Hier sitzt ein Energiebündel, einer, der mit Leib und Seele Musiker ist. Der grosse Chor, an dessen Jubiläumskonzert nun 61 Mitglieder singen, hat, seit die Berichterstatterin ihn vor mehreren Jahren hörte, mächtige Fortschritte gemacht und sie kann sagen: Der Limmichor ist erwachsen geworden. Mit grosser Präzision treffen die Stimmen auch heikle Passagen der ABBA-Lie-



Orchester und Chor im Einklang – vorne links Orchesterleiterin Corinna Meienberg

der. Zusammen mit dem Jugendorchester der Kantonsschule Limmattal und der Musikschule Knonaueramt erklingen die Lieder frisch und professionell. Das hier vereinigte Orchester gibt unter ihrer Leiterin, Corinna Meienberg, auch zwei bis drei Werke ohne Chor zum Besten, und auch hier darf die Qualität der jungen Musikerinnen und Musiker gelobt werden.

«Ich war zunächst nur ein kleiner Klavierschüler»

Es war vor bald fünfundsiebzig Jahren, als das Limmattal zum Jubiläum einen Ad-hoc-Chor zusammenstellte. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeder Disziplin aus dem Limmattal sollten zum Jubiläumsfest singen. Und schon war der Name Limmichor geboren. Das war im Jahr 1995. «Es ist fantastisch, dass so viele Leute gekommen sind», sagt Elsaid,

der diesen Chor praktisch von Beginn an leitete. Auf die Frage nach seinem musikalischen Werdegang erzählt der studierte Architekt, er sei zunächst nur ein kleiner Klavierschüler gewesen. Als er für seinen Lehrer einmal für einen Chor einspringen durfte, entdeckte er seine Liebe zur Chormusik, hängte dem Erststudium noch ein Musikstudium an und unterrichtet mittlerweile an den Kantonsschulen Rämibühl in Zürich und der Kantonsschule Limmattal in Urdorf. So ist es nicht verwunderlich, dass im Chor, der längst auch für Sängerinnen und Sänger ausserhalb des Spitals offensteht, auch etliche ehemalige Kantonschülerinnen und -schüler mitsingen.

Thank you for the music

Mit diesem ABBA-Song wollte der Chor zum Schluss des Konzerts den Besucherinnen und Besuchern Danke

sagen für ihr Kommen. «Wenn Sie mitsingen wollen», so Elsaid, «dann singen Sie mit. Und gewiss haben Sie auch bemerkt, dass es im Chor noch Lücken hat. Er ist noch ausbaufähig und Sie können dazukommen.» Mitgesungen haben etliche der Zuhörenden bereits bei anderen Ohrwürmern. Und wiewohl die Zeit schon recht vorgerückt war, entliess das Publikum Chor und Orchester erst nach vier Zugaben, bzw. Chor und Orchester, wohl verdient müde, verabschiedeten sich vom Publikum, das seine Begeisterung mit stehender Ovation und nicht enden wollendem Applaus kundtat.

Keine Frage: Für ein nächstes Konzert müsste wohl ein noch grösserer Saal gesucht werden.



Chor und Orchester vor aufmerksamem Publikum



Wartendes Publikum



Chor und Orchester



Christine Schwab führt durch das Programm



Engagierte junge Musikerinnen



Engagierte Sängerinnen



Volle Kirche



Urs Habegger von effekte.ch überwacht Licht und Ton



Patrik Elsaid verbeugt sich vor dem applaudierenden Publikum

GVL

Gewerbeverband Limmattal

Editorial	2
Wieviele Bäume braucht es pro Zeitung	2
WIPO-Jungunternehmerpreis	3
Statements zu Weihnachten	3
KGV: Gewebekongress	4
Delegiertenversammlung GVL	4
Publireportage: Spital Limmattal	5
Ratgeber Treuhand	5
Weihnachtsgeschichte	7
Historische Kolumne	7
Kulturtipp Menu-Tipp	8
Ratgeber Gesundheit	9
Ratgeber Recht	9

Dietikon

GUD

Editorial	11
Nothilfepercours in der SanArena	11
«Adventsfenster im Zentrum»	11
Publireportage: Hans K. Schibli AG	12
Publireportage: Drogerie Locher	12
SVP Dietikon	12
Show-Konzert: Roger Küng	13

Uitikon-Waldegg



Editorial	14
Vorschau Einweihung Weihnachtstanne	14
Tanzen mit Stil	15
Neuvorstellung: die Mobiliar	15

Schlieren

GVS

Musikverein HARMONIE Schlieren	17
Neuvorstellung: Ahoi Bier	18
Publireportage: Dörig & Brandl AG	18
Chilbi/Metzgete Männerchor Schlieren	20

Urdorf



Räbeliechtl Umzug	21
CMU-Familienkonzert	22
Fondue-Plausch	23

Birmensdorf und Aesch

GV

Neuvorstellung: Prolux Licht AG	25
Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung	25

Weiningen



	26
--	----

Geroldswil-Oetwil



	26
--	----

Engstringen

GVE

Fondue-Plausch	27
----------------	----

Keckseite



Kantonsratsgeflüster	28
s'Schmunzel-Eggli	28
s'Schändi-Eggli	28